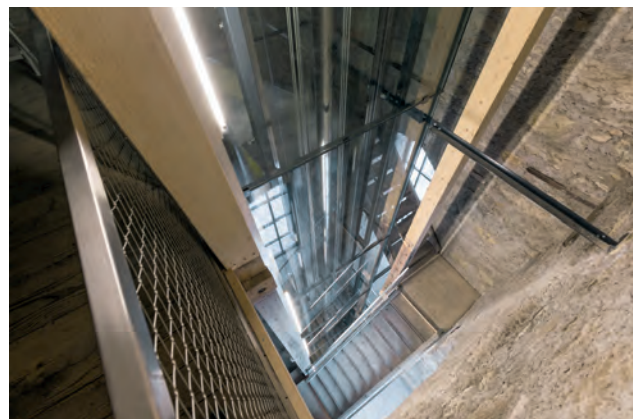




Im stumpfen Nordturm der Abteikirche von Bellelay verbirgt sich ein neuer Lift.



Mit grösstmöglicher Transparenz wollte der Architekt den Lift ins Auge der Holztreppe einfügen.



Beim Aufstieg im Turm öffnen sich vielfältige Blicke am Lift vorbei.

Himmelfahrt

Bei der Jagd auf ein Wildschwein soll sich Siginand, der Probst von Moutier-Grandval, in den Wäldern der Gegend verlaufen haben. Was nützte da die «belle Laie», die schöne Bache, die er erlegt hatte? Er wollte einfach raus aus dem Wald! So gelobte er, an der Stelle seines Jagdglücks eine Kapelle zu errichten und diese nach dem Tier zu benennen, falls er gerettet würde.

So schön diese Legende auch ist, sie ist bloss teilweise wahr. So weiss man heute, dass mit «belle Laie» nicht eine schöne Bache, sondern ein schöner Wald gemeint war, «bella lagia» auf Lateinisch. Aber Siginand hat tatsächlich existiert. Er hatte die Abtei gegründet, die 1141 erstmals erwähnt wurde. Mehrmals zerstörten Feuersbrünste die Gebäude der Abtei, deren ruhmvolle Epoche an der Wende zum 18. Jahrhundert begann. Unter Abt Jean-Georges Voirol entstand 1714 nach Plänen des Vorarlberger Architekten Franz Beer die Abteikirche. Zwanzig Jahre später wurde auch die Abtei neu gebaut.

Ende 1797 besetzten französische Truppen die Abtei. Das Kloster wurde aufgehoben, die Kirche profaniert, die Gebäude gingen an verschiedene Besitzer. Die Abteikirche diente als Bierbrauerei, Glashütte, Stall, Scheune und Lagerhaus. 1891 kaufte der Kanton Bern die gesamte Anlage. In der einstigen Abtei richtete er ein Asyl für Geisteskranke ein, aus dem die heutigen Psychiatrischen Dienste Biel-Seeland – Berner Jura entstanden. Die Abteikirche wurde 1960 umfassend restauriert.

Seit Jahren ist die Kirche ein Ort für vielfältige kulturelle Veranstaltungen; jeden Sommer inszeniert eine Ausstellung den Kirchenraum. Um sie besser nutzen zu können, baute die Fondation de l'Abbatiale de Bellelay die Kirche zu ihrem 300-Jahre-Jubiläum um. Das Herzstück ist der Einbau eines Lifts in den Nordturm, der die verschiedenen Ebenen erschliesst und die Abteikirche auch Behinderten zugänglich macht.

Der neue Lift wurde in das Auge der bestehenden Holztreppe eingefügt. Da der Turm unbeheizt ist, muss der Lift unterschiedliche klimatische Bedingungen aushalten können. Damit er die räumliche Wirkung im Turm möglichst wenig beeinträchtigt, ist der Liftschacht aus Glas und die Metallstruktur auf das Minimum reduziert. Die verwendeten einfachen Stahlprofile sind feingliedrig, die Details sorgfältig gestaltet. Werner Huber, Fotos: Mike Niederhauser

Hydraulischer Lift, 2014

Abbatiale du Domaine de Bellelay, Bellelay (BE)

Bauherrschaft: Fondation de l'Abbatiale

de Bellelay

Architekt: Henri Mollet, Biel

Gesamtkosten Umbau: Fr. 650 000.–

Lift und Schachtgerüst: EMCH Aufzüge AG, Bern